

Rezensionen von Buchtips.net

Moriarty - Zwischen Genie und Verbrechen: Folge 04: Teuflische Jagd

Buchinfos

Verlag: [Maritim Studioproduktionen](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Hörbuch](#)
ISBN-13: 978-3-9628235-7-3 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 8,79 Euro (Stand: 23. September 2021)

Der Mord an der Pensionswirtin Rosalind Sealer sorgt in der Cunningham Row für große Aufregung. Am Tatort wird ein Mann festgenommen, der sich über die Leiche beugt, blutverschmiert ist und zudem sein eigenes Rasiermesser in den Händen hält, was gleichzeitig auch die Tatwaffe ist. Sein Name: James Moriarty! In Haft, beginnt für Moriarty ein Alptraum, denn er hat nur eine Chance aus der gesponnenen Intrige zu kommen: Er muss den wahren Mörder finden. Kein leichtes Unterfangen, da man es im Gefängnis auf ihn abgesehen hat.

Mit "Teuflische Jagd" liegt die vierte Episode aus der Serie um James Moriarty vor. Nachdem die letzte Folge wieder etwas durchwachsen war, kann diese hier überzeugen, auch wenn die Story an sich schon abgegriffen ist: Ein Mann wird des Mordes verdächtigt, alle Beweise sprechen gegen ihn. Er flieht und versucht, seine Unschuld zu beweisen. Im Prinzip gibt es kaum einen abgedroscheneren Plot, aber Marc Freund gelingt es, daraus eine spannende und sich steigernde Handlung zu erschaffen. Moriartys Suche ist mitreißend und das Zusammentreffen mit Mycroft Holmes einer der Höhepunkte. Ein weiterer ist am Ende zu hören, wenn James Moriarty auf Dracula und Theodora Sachs trifft und vielleicht ein Grundstock für künftige Folgen gelegt wird.

Auf akustischer Seite gibt es nichts auszusetzen. Die Geräuschkulisse ist eher zurückhaltend, was aber dem Plot geschuldet ist, der keine so spektakulären Geräusche verlangt. Dafür brillieren zahlreiche Sprecher. In erster Linie ist da natürlich Andreas Fröhlich als James Moriarty. Der renommierten Sprecher ist in der Rolle gut angekommen. Ich bin gespannt, ob man ihn künftig auch als Gast in den anderen Serien des Maritim-Kosmos hören wird, so wie beispielsweise Reent Reins und Sascha Rotermund als Holmes und Wilde in dieser. Gerade der kurze Auftritt von Oscar Wilde ist ein Genuss. Das gilt auch für den schon erwähnten Auftritt von Torsten Michaelis als Dracula. Björn Schalla kann zu dem als Inspector Stafford überzeugen und Ulrike Möckel in der Auftaktzene als Rosalind Sealer. In weiteren Rollen sind Kevin Kasper, Stefan Krause oder Marcel Collé dabei.

Dank des wirklichen erfreulichen Scripts und der herausragenden Sprecher wird aus einer eher abgedroschenen Idee ein richtig tolles Hörspiel. "Teuflische Jagd" macht viel Spaß, zeigt, dass "Moriarty" auf einem guten Weg ist und ist ein Muss für alle Hörer, die den komplexen Serienkosmos von Maritim verfolgen.

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)
[22. Juni 2021]